

# Mitten im Geschehen



## Lernen mit Rückenwind

Berufsbildende Schulen Wittmund

### Unser Leitbild

Wir sind ein regionales Kompetenzzentrum für berufliche Bildung im Landkreis Wittmund. Ziel unserer Arbeit ist die zukunftsorientierte berufliche Qualifikation und die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Das Lernen und Lehren an unserer Schule orientiert sich an den Prinzipien der Leistungsbereitschaft und der Zuverlässigkeit. Von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft erwarten wir Kritikfähigkeit und Toleranz.

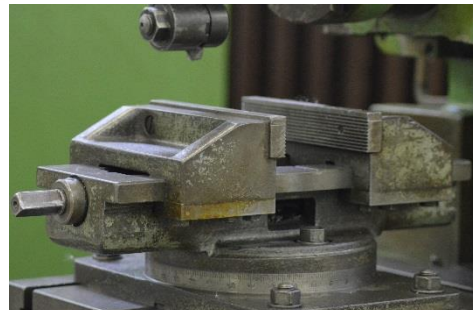
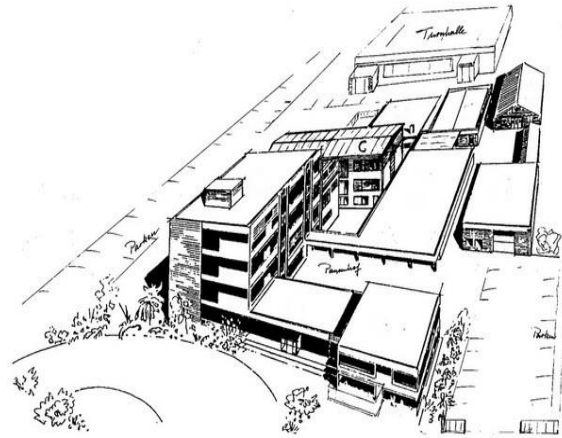
Unser Leitbild umfasst die strategischen Zielsetzungen der Berufsbildenden Schule Wittmund und bildet den Handlungsrahmen zur Gestaltung unserer Schulkultur. Dabei steht im Mittelpunkt, dass alle am Schulleben Beteiligten erfolgreich lernen, lehren und arbeiten können.

### Unsere Leitsätze:

- Wir sind eine moderne und innovative Schule mit einem für unsere Region spezifischen Profil.
- Wir stellen die Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt unserer Arbeit.
- Wir bieten hohe Unterrichtsqualität.
- Wir entwickeln ein positives Lernumfeld.
- Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang miteinander.
- Wir kommunizieren in einer offenen und transparenten Organisation.
- Wir kooperieren gleichberechtigt mit unseren Bildungspartnern.
- Wir fördern umwelt- und gesundheitsbewusstes Handeln.
- Wir fühlen uns der ostfriesischen Heimat und den Menschen der Region verpflichtet.



Wir stehen Ihnen in allen Fragen telefonisch, per E-Mail oder auch für ein persönliches Beratungsgespräch gerne zur Verfügung.  
Anmeldungen sind via Internet/E- Mail oder per Telefon/Fax möglich.




**Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wittmund**

Leepenser Weg 26-28  
26409 Wittmund  
Tel. 04462 86 3450  
Fax 04462 86 3156



[www.bbs-wittmund.de](http://www.bbs-wittmund.de)

**Einjährige Berufsfachschule - Metalltechnik -**

[www.bbs-wittmund.de](http://www.bbs-wittmund.de)

Stand 11/2019

## Informationen zur einjährigen Berufsfachschule Metalltechnik

### Ausbildungsziel

Die Ausbildung in der einjährigen Berufsfachschule – Metalltechnik – vermittelt Grundlagen der theoretischen und praktischen Berufsausbildung für Berufe des Berufsfeldes Metalltechnik. Damit sollen die Chancen auf eine Ausbildung in gewerblich technischen Berufen verbessert werden.

Die einjährige Berufsfachschule Metalltechnik wird als erstes Ausbildungsjahr für verschiedene Berufsgruppen, Schwerpunkte bzw. Berufe geführt, die dem Berufsfeld Metalltechnik zuzuordnen sind.

Dazu zählen beispielsweise die Berufe

Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik  
Feinwerkmechaniker/in, Industriemechaniker/in  
Konstruktionsmechaniker/in, Werkzeugmechaniker/in, Metallbauer/in und weitere artverwandte Berufe.

Für Schülerinnen und Schüler mit einem Sekundarabschluss I - Realschulabschluss- können - bei ausreichender Schülerzahl- auch eigene Klassen mit einer speziellen metalltechnischen Fachrichtung und erhöhten Anforderungen zum Erwerb des ESA eingerichtet werden.

### Aufnahmevoraussetzungen

- Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss
- In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer mindestens den Hauptschulabschluss nachweist.
- Gesundheitliche Eignung für dieses Berufsfeld
- Handwerklich-praktische Begabung
- Technisches Verständnis

### Studentafel

Unterrichtsfächer	Wochenstunden
<b>Berufsübergreifender Bereich</b>	
Deutsch/Kommunikation	
Fremdsprache/Kommunikation	
Politik	9
Religion	
Sport	
<b>Berufsbezogener Lernbereich - Theorie</b>	
	9
<ul style="list-style-type: none"><li>• Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen</li><li>• Fertigen von Bauelementen mit Maschinen</li><li>• Herstellen von einfachen Baugruppen</li><li>• Warten technischer Systeme</li></ul>	
<b>Berufsbezogener Lernbereich – Praxis</b>	
	18
Bezeichnungen der Lernfelder wie in der Theorie	
<b>Gesamt*</b>	<b>36</b>

\*bei ungekürztem Unterricht!

Während des Schuljahres ist ein Praktikum von mindestens 160 Stunden Umfang in geeigneten Betrieben vorgesehen,



Alle Informationen unter Vorbehalt!  
Es gelten die Bestimmungen der jeweils gültigen BbS-VO.

### Abschluss / Berechtigung

Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung im berufsbezogenen Lernbereich ab.

Bei erfolgreichem Besuch kann das Schuljahr auf die Dauer einer Berufsausbildung angerechnet werden und berechtigt dann zum Eintritt in die Fachstufe I (2. Ausbildungsjahr) der unter dem Ausbildungsziel genannten Berufe, bei entsprechender Wahl des Schwerpunktes.

Bei Vorliegen eines Realschulabschlusses zu Beginn der Ausbildung kann unter bestimmten Bedingungen der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden. Derartige Klassen oder Kurse mit erhöhten Anforderungen können bei entsprechender Schülerzahl und nach den Möglichkeiten der Schule eingerichtet werden.

Sekundarabschluss I – Realschulabschluss- erwerben:  
Schülerinnen und Schüler, die mit dem Hauptschulabschluss in die einjährige Berufsfachschule Metalltechnik eingetreten sind, ist bei erfolgreichem Besuch mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 die Aufnahme in die Klasse 2 der zweijährigen **Berufsfachschule – Technik\*** - möglich.

Diese führt zum Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – bzw. zum Erweiterten Sekundarabschluss I.

*\* Diese Klasse wird nicht an den BBS Wittmund geführt.*

### Anmeldung

**Um sich an der Berufsbildenden Schule Wittmund für eine Ausbildung/Schulplatz anzumelden, nutzen Sie bitte den folgenden Link: <https://bbs-wittmund.anmeldung.schule/>**

### Hinweise

Bei Überschreiten der Aufnahmekapazität wird ein Auswahlverfahren durchgeführt.

Bei Nichteignung kann innerhalb der ersten sechs Unterrichtswochen eine Überweisung in einen anderen Schwerpunkt oder in eine andere Schulform erfolgen.

Der Großteil der erforderlichen Lernmittel kann gegen ein Entgelt von der Schule entliehen werden. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Beschaffung von Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, Lektüre, usw. Es wird Arbeitskleidung benötigt.

Mit dem Besuch dieser Schulform endet die allgemeine Schulpflicht. Unberührt bleibt davon der Schulbesuch in einer dualen Berufsausbildung.